

Dienstag, 3. Juli 2018

Knüller von einem Geschenk für den FC Steckborn

Am 75-Jahr-Jubiläumsfest kam die Botschaft: der neue Sportplatz kann angepackt werden



Stadtpräsident Roger Forrer überreicht dem Vorstand des FC Steckborn als Dank für seinen grossen Einsatz einen Gutschein für das Restaurant Feldbach «damit ihr euch einmal erholen könnt».

(hch) Für diesen Jubiläumsgeburtstag hatte Roger Forrer am Samstag beim 75-Jahr-Jubiläumsanlass des FC Steckborn das perfekte Geschenk in seiner Aktentasche. Ausgedruckt und in einem Bilderrahmen übergibt er dem Vorstandsmitglied und Juniorenobmann Willi Weber die am Freitag eingetroffene Mailbestätigung, dass Margrit Fülleemann das Land schenke. Willi Weber, schmunzelt der Stadtpräsident, «kam in den vergangenen Jahren immer wieder und wollte nur wissen, wie es mit dem Fussballplatz aussieht». Das habe ihn vielleicht manchmal etwas genervt, aber auch dazu gebracht, immer am Ball zu bleiben. Unter dem tosenden Applaus der rund 200 geladenen Gäste liest Willi Weber die Mail-Bestätigung der Schenkung vor. Unabhängig von den Ent- und Verwicklungen auf dem Scheitingerareal sei das Projekt «Neuer Sportplatz» bald Tatsache, freut sich Roger Forrer und dankt Margrit Fülleemann für das grosszügige Geschenk.

Mit Riesenschritten zum neuen Sportplatz

Der Fussballclub verdiene ein neues, zeitgemässes Zuhause. Da schon viele Vorabklärungen getroffen seien, so der Stadtpräsident, könne jetzt direkt die Machbarkeitsstudie angepackt und das Gespräch mit den Landbesitzenden der umliegenden Parzellen gesucht werden. Und wenn die Steckbornerinnen und Steckborner sich an der Urne damit einverstanden erklärten, den jetzigen Fussballplatz als Bauland zu verkaufen, werde der Projektionskredit 2020 gesprochen und der neue Sportplatz zügig umgesetzt. Das sei verdient, so Roger Forrer, in den letzten 75 Jahren hätten Unzählige mit ihrer Freiwilligenarbeit dafür gesorgt, dass der FC Steckborn wie eine Grossfamilie funktioniere und Menschen aus unterschiedlichen Kulturen eine Heimat geboten. Die Arbeit mit den Junioren und Juniorinnen ermögliche es vielen Kindern, ihre Freizeit aktiv zu gestalten. Auch in diesem Bereich leiste der Fussballclub einen Beitrag von grosser gesellschaftlicher Bedeutung und die jährlich 5000 Franken Unterstützung der Stadt für die Juniorenförderung seien da gut investiertes Geld.

Mehr als 500 Spiele mit 38 000 Spielerinnen und Spielern

Für die Einrichtung des neuen Klubhauses sorgen andere Gäste, denn Stephan Häuselmann vom Ostschweizer und Paul Merz vom Thurgauer Fussballverband kommen mit vollen Taschen. Auch sie danken vor allem den vielen Ehrenamtlichen, die ihre Ideen und ihre Zeit so grosszügig dem Fussball zur Verfügung stellen, die es wöchentlich 38 000 Spielerinnen und Spie-



Willi Weber liest unter dem tosenden Applaus der rund 200 Gäste die Zusage für die Landschenkung.

lern erlauben, in mehr als 500 Spielen um Fussballehren zu kämpfen oder zu lernen, mit Niederlagen umzugehen. Diese Arbeit wollen sie estimieren, so Stephan Häuselmann, und gerne übergebe er dem FC Steckborn den Wimpel des SFV, das Diplom für den Amateur-Fussball, den Ostschweizer Glaspokal, die Fussbälle und nicht zuletzt 1500 Franken zugunsten der Juniorenförderung.

Auch der FC-Steckborn-Präsident Manuel Hanimann bedankt sich. Vor 75 Jahren sei der Fussballclub mitten im Krieg auf

Initiative von Fritz Gegauf senior gegründet worden, und noch heute sei Bernina Hauptsponsor. Bernina und die vielen anderen Sponsoren aus der lokalen Wirtschaft ermöglichen, dass der FC weiterhin familienfreundliche Mitgliederbeiträge anbieten dürfe, so dass sich jede und jeder das Fussballspielen leisten könne.

Kameradschaft über die Klubgrenzen hinaus

Damals wie heute sei das Motto des FC Steckborn Kameradschaft und Fussball, und zwar in dieser Reihenfolge. Und nicht nur klubintern. Die TKB, das Bauamt Steckborn, die Landfrauen Homburg, die Familie Züllig und Christian Königshofer hätten die Jubiläumsveranstaltung ermöglicht, freut sich Manuel Hanimann. Überhaupt, die gegenseitige Unterstützung der Vereine sei gut. So erfreue die Stadtmusik Steckborn unter der Leitung von Harald Fröhlich die Anwesenden mit einem einstündigen Konzert. Stadtmusik-Vorstandsmitglied Andreas Widmer überreicht dem FC Steckborn eine riesige Marzipantorte und betont «You never walk alone». Die Fussballhymne des FC Liverpools umschreibe die letzten 75 Jahre FC Steckborn. Wenn es schwierig werde, aber alle zusammenhalten, zeige sich bald ein Silberstreifen am Horizont. Zu diesem 75-Jahr-Jubiläum des FC Steckborn ist es mehr als ein Silberstreifen, der baldige neue Sportplatz ist eindeutig der Schatz am Fuss des Regenbogens.



Die Stadtmusik Steckborn überbringt dem FC Steckborn ein Marzipan-Fussballfeld.